



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

v.03.08., Anno 1630,

1630

Ordentliche Zeitungen.

Auß Wienn / vom 3. Augusti. 1630.

Wergangene Wochen ist Ihr Hochfürst: Sm: Herr Cardinal vnd Fürst von Dietrichstein von Genua / (aldarin Er der Königl: Braut entgegen / auch sie im Nahmen Ihrer May: zuempfangen / gereiset) alhie glücklich auff der Thonaw ankommen / vnd von hier als bald wiederumb nach Nicolspurg anheims verzeiset. Vergangenen Sonntag Nachts hat sich ein verwegener Bößwicht / (welcher Weib vnd Kind hat) in St. Stephans Thumbkirchen alhie versperren lassen / vnd etliche Sachen darauff entfrembdt / welcher aber gleich ob seinem Kir: ohnraub vnd Diebstahl ertapft vnd gefangen genohmt worden. Pfingsttags ist von hier ein Schiff auff der Thonaw nach Preßburg werths mit viel Voldt abgefahren / welches ohngefähr ein Meilwegs von hier gestehert / vnd wie man vernimbt / ober 16. Persohnen / so man albereit weis / ertrunden vnd vndkommen sein. Man hat vor etlich tagen etliche Sachen / so man auff der Thonaw nach Regenspurg führen sollen / vnder alhero hieher gebracht / auß welchem vermuetet wird / das der Coloznialtag nicht lang mehr wehret / sondern sich bald zum Ende bringen musste. Wie dann vom 12. passato alhero folgender gestalt geschrieben wird: Siether jüngst ist alhier anders nichts vorgelossen / als das die anwesenden Churf: wie auch der abwesenden Churf: ihre Befande / sambt Ihr Excellens Herrn Grassen Tylli vorgestern / gestern / vnd heut auff dem hieigen Rathhauß wiederumb zusamen kommen / vnd obre die Kay: Ihnen vberreichte Proposition Rath gehalten / waffen daß sie heut durch Chur Mainz / vnd Chur Bayern / Ihr Kay: May: Ihr gnedig achten vnd Rathschluß schriftlich vberreichen lassen. Worauff die Kay: Scheimben Herrn Rath zu dem Fürsten von Eßenberg gangen / vnd darlibst hierüber ferner Rath gehalten. Weils nun das Churf: Collegi um täglich zusamen kombt / vnd allezeit bey 4. stunden nach einander Rath helt / also hofft man / daß dieser Conuent nit allein bald / sondern auch glücklich sich enden werde / wie dann alles gar freundlich vnd ainig zugehet / Gott verleihe ferner sein gnad. Am nächst verwichenen Montag hat Chur Eöln alle Kay: Scheimbe Herrn Rätche zu gast gehabt / vnd sehr statlich tractirt / Es haben die Kay: May: vor etlich tagen Ihr Sm: Herrn Grassen Maximilian von Wallenstein / vnd Herrn Berghard von Queßtenberg Freyherrn / zu dero Generall Hertzogen zu Frid:

landt geschickt/ wie verlauth/ wil hochgedachter Herzog selbst Persöflich mit einer starken Armeé ins Wältschlandt/ dem König in Frankreich zu begegnen/ zuehen/ massen daß der Herr Obr: General Bachmaijer/ Herr von der Ners/ mit 15000. Mann frisch Boldt bereit dabin im anzug ist/ es schicken auch Hochgedachte Fürstl: Gn: vnder Commando Herrn Philippen Grafen zu Mansfeldt widerumben vñ Boldt/ als 6. Regiment zu Fuß/ vñ etlich Corneth Reuther/ sambt dñ vñ Hagenaw gelegens Boldt nach Metz / vñ Verdun / wird also der Frangosch genueg zuschaffen habt/ wie daß Er bereit das auffbott durch ganz Frankreich ergehen hat lassen. Es verlauth das in wenig Tage ein Französicher Gesandter / so ein Bischoff sein sol / anhero kommen werde/ sein Werbung wird die zeit an Tag geben. Man sagt auch alhier/ das ein des König in Dennemarck Sohn anhero kommen / vñ alsdann ein Regiment vnder dem Herzog zu Fridlandt annehmen werde. Es ist auch alhier für Ihr Fürstl: Gn: Landtgraffen zu Darmstatt Quartier gemacht worden / vñnd wollen deme noch mehr andern Fürstl: Persohnen folgen. Am nächst verwichenen Sonntag hat E: Rath hieiger Statt/ beeden Fürstl: Gn: zu Anhalt/ die gewöhnliche P. - s. - s. von Wein/ Babern/ vñ Fisch gehalten. Vom 20. Ditt. Am nächst verwichenen Donnerstag/ seynd die Churfürsten wider auß dem hieigen Rathhauß zusammen kommen/ vñ neben / vñnd sambt Ihr Excellenz Herrn General Lylls Rath gehalten/ Bestern vñd Heut aber seynd die daseibst nit erschinen/ villeicht auß der Ursach/ daß sie auff Ihr am Mittwoch Ihr Kay: May: vberreichien Rathschlag/ widerumben eine Kayf: Resolution gewertig seynd. Heut haben Ihr May: die Römische Kayserin/ die 2. Churfürsten Mainz vñd Trier/ zu Gast gehabt/ auff Dworgen seynd ebenmessig von Allerhöchstgedachter Kay: May: Chur Eöln vñd Bayern/ zu Gast geladen worden/ die Kay: May: haben zwar das vor 8. Jahren alhier erbauet Leibschiff anhero bringen lassen/ weil aber vermueht wird/ das es von den Holzwürmen Schaden gelitten/ als wird ein newes zugericht werden/ welches neben andren Schiffen innerhab eines Monath fertig sein solle / vñd weil den Arbeitern solche auff jetzt bemelte zeit zuverfertigen/ alles ernst anbrohlen worden/ vñd auch die sag gehet/ daß Chur Eöln vñd Bayern innerhalb eines Monaths von hinnen widerumben verreisen sollen/ so wird vermueht/ das dieser Collegialtag / sich ehstes enden/ vñnd auch die Kay: vñd König: May: sambt den 2. Kayf: Frauen Princessinen/ vñd der ganzen Heffkatt/ von hinnen ab: vñd gen Lins rucken werden.